

31582 Nienburg

DASEIN-Hospiz Nienburg
Stettiner Straße 2 b

Anmeldung bis zum 05.10.2026
über Telefon, E-Mail
oder per Post an:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

DASEIN Hospiz Nienburg/W. e.V.

Stettiner Str. 2b, 31582 Nienburg

Tel.: 05021-889369

E-Mail: info@dasein-hospiz.de

Web: www.dasein-hospiz.de

Verein für palliative Arbeit

im Landkreis Nienburg/Weser e.V.

Moltkestraße 4, 31582 Nienburg

Tel.: 05021-6500500

E-Mail: info@palliativ-nienburg.de

Web: www.palliativ-nienburg.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung

und

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



16. Hospiz- und Palliativtag



VEREIN FÜR PALLIATIVE ARBEIT
IM LANDKREIS NIENBURG E.V.

**„Mein Ende gehört
mir!?“**

Assistierter Suizid –
Fragen, Fakten, Perspektiven

Samstag, 17. Oktober 2026

13.30 Uhr – 17.00 Uhr

im

DRK-Pavillon
Rühmkorffstr. 7, Nienburg

DASEIN Hospiz Nienburg/Weser e.V.

sowie

der Verein für palliative Arbeit in
Landkreis Nienburg/W.

laden ein zum

16. Hospiz- und Palliativtag

**am 17. Oktober 2026
von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

im

DRK-Pavillon
Rühmkorffstr. 7

31582 Nienburg

Programm:

13.30 Uhr Begrüßung durch

Dieter Mehring
Vorsitzender
DASEIN-Hospiz Nienburg

und

Mechthild Schmithüsen
Verein für palliative Arbeit
im Landkreis Nienburg

13.45 Uhr Vortrag

Dr. Sven Schwabe

„Mein Ende gehört mir!“
Suizidassistenz in Deutschland –
Grundlagen, Entwicklung und Praxis

14.45 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Podiumsdiskussion

mit
Vertreter*innen verschiedener
Professionen und
Stimmen aus dem Plenum

17.00 Uhr Abschluss

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2020 zur Aufhebung des §217 StGB verfügt Deutschland über eine der liberalsten Rahmenbedingungen zur Suizidassistenz weltweit.

Sterbehilfeorganisationen verzeichnen einen deutlichen Zulauf an Mitgliedern, die Zahlen assistierter Suizide steigen kontinuierlich und zahlreiche Akteure bieten ihre Dienste bei der Suizidassistenz an. Der Vortrag thematisiert die rechtlichen Grundlagen der Suizidassistenz, wirft einen Blick auf aktuelle Entwicklungen im Feld und beleuchtet die aktuelle Praxis assistierter Suizide in Deutschland.

Im Anschluss diskutieren Vertreter*innen aus Medizin, Seelsorge, Hospiz, Ethik und Betroffene über die Chancen, Gefahren und Perspektiven des assistierten Suizids und beantworten Fragen.

Dr. Sven Schwabe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemein- und Palliativmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover.

Er leitet das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Forschungsprojekt ASEP zur Erforschung der aktuellen Praxis der Suizidassistenz in Deutschland.